

**Муниципальный этап всероссийской олимпиады школьников  
по немецкому языку, 2020-2021 учебный год (7-8 класс)**

## HÖRVERSTEHEN

*Hören Sie sich bitte den Text an. Sie hören ihn zweimal. Kreuzen Sie die passende Variante an:*

*A = richtig*

*B = falsch*

*C = steht nicht im Text*

*Sollen Kinder und Jugendliche schon ein eigenes Handy haben?*

		Richtig	Falsch	Steht nicht im Text
1	Heute hat fast jeder Schüler schon ab der 5. Klasse ein eigenes Handy.			
2	Am Lessing Gymnasium besitzen fast 95% der Schüler ein eigenes Handy, das sie auch in die Schule mitbringen.			
3	In der Klasse können die Handys nicht ausgeschaltet sein.			
4	Am Lessing Gymnasium gibt es kostenloses Wi-Fi.			
5	Die Kinder, die ständig mit dem Handy spielen oder im Internet surfen, sind im Unterricht sehr unkonzentriert.			
6	Dr.Franke meint, dass das Handy ein neuer Weg zum Lernen ist.			
7	Eltern können nicht kontrollieren, was Kinder mit den Handys machen.			
8	Es gibt keine Möglichkeit, Spiele und Filme zu sehen, die nicht für Kinder gemacht sind.			
9	Korrespondentin glaubt, dass man mit Verboten etwas erreichen kann.			
10	In der Humboldt-Universität Berlin sind Handys streng verboten.			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## LESEVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauffolgenden Aufgaben:

A = richtig, B = falsch, C = steht nicht im Text

### Die Geschichte des Fahrrads: eine Reise in die Vergangenheit und Zukunft

Noch nie war Radfahren in Deutschland so beliebt. So werden jährlich über vier Millionen neue Fahrräder verkauft, wobei man den Umsatz an Fahrrädern mit Elektroantrieb, den E-Bikes, nicht vergessen darf, der kontinuierlich ansteigt. Aber wie hat die Geschichte des Fahrrads eigentlich begonnen?

Gehen wir 200 Jahre zurück. 1817 entwickelte der Karlsruher Karl Drais eine Laufmaschine mit zwei Rädern, aber noch ohne Pedale. Der Fahrer saß auf dem Rahmen und bewegte sich mithilfe seiner Beine. Jetzt konnte man ganz ohne Pferdekraft 15 Kilometer in einer Stunde zurücklegen. 40 Jahre später wurde der Pedalantrieb erfunden, gefolgt von den Hochrädern, Fahrrädern mit einem riesigen Vorderrad und einem kleinen Hinterrad. Durch die unterschiedliche Größe der Räder wurde es möglich, mit einer Trittbewegung eine viel größere Strecke zurückzulegen. Aber man musste schon sehr geübt sein, um mit diesen Rädern fahren zu können. Denn sie waren sehr unsicher und gefährlich. Durch die Entwicklung des Kettenantriebs wurde das Ende dieser Hochräder eingeläutet.

Jetzt war es möglich, Vorder- und Hinterrad gleich groß anzufertigen und trotzdem schnell voranzukommen. Zu dieser Zeit war das Fahrrad alles andere als ein Massenartikel. Für die meisten Menschen war es unbezahlbar.

Im 20. Jahrhundert wurde Mobilität immer wichtiger. Die Arbeiter mussten zu den Fabriken kommen können, und das Fahrrad wurde immer beliebter. Durch die Fließbandfertigung konnte die Stückzahl der hergestellten Fahrräder beträchtlich gesteigert werden. Dadurch konnten auch die Preise sinken. Die Begeisterung für das Radfahren änderte sich in den 1950er-Jahren, als sich Deutschland zum Autoland entwickelte, denn zum Wirtschaftswunder gehörte es, im Besitz eines eigenen Volkswagens zu sein.

Nach den Ölkrisen in den 1970er Jahren und einem zunehmenden Bewusstsein für die Ökologie erlebte das Fahrrad seinen zweiten Boom. Immer mehr Radwege wurden angelegt. Trotzdem muss hier noch einiges getan werden. Die Entwicklung schneller und sicherer Radschnellwege, durch die mehrere Hundert Kilometer voneinander entfernte Städte miteinander verbunden werden, steckt noch in den Anfängen.

Und die Zukunft des Fahrrads? Man ist sich ziemlich sicher, dass aus dem Fahrrad ein Smart-Bike werden wird: ein Fahrrad, das mit einem Navigationssystem versehen und durch Apps mit zahlreichen Funktionen vernetzt ist. Und es wird immer mehr Ausleihsysteme geben. Nicht nur für Fahrräder, auch für E-Bikes.

		A	B	C
1	Jeder Jahr verkauft man mehr als vier Millionen neue Fahrräder.			
2	Der Umsatz an Fahrrädern mit Elektroantrieb steigt heutzutage nicht an.			
3	Das erste Fahrrad mit zwei Räder und ohne Pedale wurde von Karl Drais entwickelt.			
4	Es war zu schwer, das erste Fahrrad zu konstruieren.			
5	Neue Hochräder waren sicher.			
6	Zu dieser Zeit war das Fahrrad ein Massenartikel.			
7	Im 20. Jahrhundert spielte Mobilität eine große Rolle, deshalb wurde Fahrrad immer beliebter.			
8	Die Fahrräder wurden völlig durch Autos ersetzt.			
9	Nach den Ölkrisen in den 1970er Jahren und einem zunehmenden Bewusstsein für die Ökologie wurde das Fahrrad besonders populär.			
10	Der Autor behauptet, dass das Fahrrad keine Zukunft hat.			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## LEXIK UND GRAMMATIK

**Füllen Sie die Lücken mit angegebenen Wörtern in richtiger Form aus und tragen Sie in Ihr Antwortblatt ein:**

Hallo TH-Fans,

ich und ...**(1)** Freundin ...**(2)** im Tokio-Hotel-Konzert in Erfurt dabei. Wir hatten ...**(3)** rechtzeitig Karten geholt. Schon viele Wochen vor dem Konzert war ich tierisch happy. Am 6. März ...**(4)** ich um 5 Uhr morgens auf, ging zu meiner Freundin und gemeinsam fuhren wir ...**(5)** Erfurt. Als wir so ca. gegen 8 Uhr vor der Thüringenhalle ...**(6)**, waren wir erstaunt, ...**(7)** zum Glück gerade mal 20 Leute oder so da waren. Das ...**(8)** für uns, wir waren mit im ersten Block und damit war uns die erste Reihe sicher.

Nach endlosen Stunden Warten, es war ungefähr um 12, ...**(9)** einige Fernsehteams und fragten uns, wen wir ...**(10)** finden, wie lange wir schon stehen usw. Die ...**(11)** Stunde vor dem Einlass kam uns unendlich lang vor. In ...**(12)** Zeit wurde uns erzählt, ...**(13)** das dann alles abläuft. Nun war es endlich so weit. Eine Dreiviertelstunde vor dem offiziellen Einlass (es war 16.45 Uhr) ...**(14)** wir in die Halle. Meine Freundin und ich rannten sofort zur Bühne und standen schließlich direkt davor. Jetzt hieß es wieder warten, aber...**(15)** der Halle war es ganz lustig. Wir sprachen ...**(16)** der Security und machten Witze.

Dann ging es los. In der Halle wurde es dunkel. Alle schrien. Jetzt kamen die Jungs. Als Tom anfing zu spielen, ...**(17)** es kein Halten mehr. Die Stimmung war einfach nur Wahnsinn!! Dann, ...**(18)** Bill auf die Bühne kam, wurde noch ...**(19)** geschrien. Der sah aber auch wieder mal voll cool aus. Zahlreiche Lieder später wurden immer mehr Mädchen rausgetragen. Zum Glück bin ich nicht umgekippt. Dann kamen Georg und Tom nach vorne. Ich dachte mir: In echt sind die noch hübscher und vor allem ... die waren so nah!!!

Als das Konzert ...**(20)** Ende war, kamen sie alle nach vorne und fassten uns an. Ja, geschafft! Ich hab die Hände von allen Vieren berührt. Dieses Konzert werde ich nie vergessen. Danke, Jungs.

Viele Grüße an alle Fans!!!!!!

- |     |    |           |    |          |    |         |
|-----|----|-----------|----|----------|----|---------|
| 1.  | A. | mein      | B. | meine    | C. | meiner  |
| 2.  | A. | war       | B. | wart     | C. | waren   |
| 3.  | A. | uns       | B. | sich     | C. | euch    |
| 4.  | A. | stand     | B. | stande   | C. | stehe   |
| 5.  | A. | nach      | B. | in       | C. | an      |
| 6.  | A. | kam an    | B. | kamen an | C. | ankamen |
| 7.  | A. | dass      | B. | damit    | C. | deshalb |
| 8.  | A. | heiße     | B. | hieß     | C. | hieße   |
| 9.  | A. | kam       | B. | kamen    | C. | kamte   |
| 10. | A. | am besten | B. | gut      | C. | besser  |
| 11. | A. | letzt     | B. | letzte   | C. | letzten |
| 12. | A. | diesen    | B. | diese    | C. | dieser  |
| 13. | A. | was       | B. | wie      | C. | wo      |
| 14. | A. | durften   | B. | durfte   | C. | darften |
| 15. | A. | in        | B. | an       | C. | im      |
| 16. | A. | von       | B. | auf      | C. | mit     |
| 17. | A. | gab       | B. | gabte    | C. | gabte   |
| 18. | A. | als       | B. | wenn     | C. | wo      |
| 19. | A. | lauten    | B. | laut     | C. | lauter  |
| 20. | A. | zu        | B. | am       | C. | bei     |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## LANDESKUNDE

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**1. Ludwig van Beethoven wurde .... in Bonn geboren.**

- A. 1779                                      B. 1770                                      C. 1870

**2. Der Vater von Ludwig van Beethoven war ... von Beruf.**

- A. Chorist (Tenorsänger)                  B. Komponist                                  C. Maler

**3. Beethoven bewunderte solche Komponisten wie ... .**

- A. J. Haydn und F. List                      B. W. A. Mozart und J. Haydn              C. J. Haydn und R. Wagner

**4. Ludwig van Beethoven hat ... Sinfonien geschaffen.**

- A. 5    B. 9    C. 8

**5. Im Jahr ... wurde das Autograph der 9. Sinfonie als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.**

- A. 1995                                      B. 2005                                      C. 2001

**6. Die Instrumentalfassung der "Ode an die Freude" ist seit ... die Hymne der Europäischen Union.**

- A. 1995                                      B. 1985                                      C. 2005

**7. Der Begründer der modernen Bakteriologie und Mikrobiologie Robert Koch entdeckte 1882 den Erreger der ... .**

- A. Milzbrand                                  B. Tuberkulose                                  C. Lungenentzündung

**8. Robert Koch erhielt ... den Nobelpreis für „Physiologie oder Medizin“.**

- A. 1901                                      B. 1900                                      C. 1905

**9. Der deutsche Bakteriologe und Hygieniker Richard Pfeiffer beschrieb erstmals die ... und ihre Wirkung.**

- A. Bakteriologie                              B. Endotoxine                                  C. Tuberkulose

**10. Richard Pfeiffer studierte Medizin in ... .**

- A. Berlin                                      B. Bonn                                      C. München

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

**Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## Задание для творческого письма

Sie haben einen Brief von Ihrer deutschen Freundin Inga bekommen, in dem sie schreibt. Sie lesen:

*Liebe Anna,*

*... Meine Mutter möchte sehr, dass ich ein Musikinstrument spiele und deshalb eine Musikschule besuche. Ich habe aber keine Lust dazu. Ich möchte lieber Skateboard fahren lernen, aber da sind meine Eltern dagegen. Sie meinen, es ist keine richtige Beschäftigung für ein Mädchen, was gar nicht stimmt! Findest du nicht?*

*Hast du Freizeit? Womit beschäftigst du dich in deiner Freizeit? Haben deine Eltern nichts dagegen?*

*Liebe Grüße*

*Inga*

Nun möchten Sie Inga auf ihren Brief antworten. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- die Fragen von Inga beantworten;
- **3 Fragen** zu Ingas Brief formulieren.

Vergessen Sie das Datum, die Anrede und die Schlussformel nicht, grüßen Sie die Familie Ihrer Freundin.

Der Brief soll **60 – 80 Wörter** enthalten.